

Diese Salzgitteraner kennt seit dem Bundesliga-Hit jeder Fußballfan

17.04.2025, 06:00 Uhr • Lesezeit: 3 Minuten

Von **Michael Hahn**



Paul (links) und Florian Brencic fiebern beim Bundesliga-Klassiker zwischen dem FC Bayern und Borussia Dortmund live im Stadion mit und ganz Fußball-Deutschland sieht es im TV. © sky | TV-Screenshot

München. Florian und Paul Brencic werden beim Klassiker FC Bayern gegen BVB unfreiwillig zu Fernsehstars. So sind die Reaktionen in der Heimat.

„Die kenn ich doch!“ – das werden viele Fußballfans aus Salzgitter gedacht haben, als sie am Samstag den Bundesliga-Klassiker zwischen dem FC Bayern München und Borussia Dortmund gesehen haben. Und damit waren nicht etwa Thomas Müller, Julian Brandt und Co. gemeint, sondern vielmehr zwei der insgesamt 75.000 Zuschauer in der ausverkauften Allianz-Arena.

Florian und Paul Brencic aus Bruchmachtersen hatten Tickets in der ersten Reihe ergattert und wurden von den Kameras gleich mehrfach für Emotionsbilder aus dem Publikum eingefangen.

Vor allem der 44-jährige Florian Brencic ist ein bekanntes Gesicht des Salzgitteraner Fußballs. Das Urgestein des MTV Lichtenberg spielt inzwischen seit drei Jahren beim VfL Salder in der Ü40-Mannschaft und hat als Trainer in der vergangenen Saison den Ü32-Niedersachsenmeistertitel mit der SG Salder/Lichtenberg geholt. Sein elfjähriger Sohn Paul ist noch beim MTV Lichtenberg aktiv und spielt unter seinem Papa sowie den Brüdern Florian und Sebastian Süß in der E-Jugend der Blau-Gelben.

Bei Familie Brencic schlagen zwei Fußball-Herzen: Das der Eintracht und das des FC Bayern

Genauso wie sein Vater ist Paul eingefleischter Bayern-Fan. „Ich bin als kleiner Bub mal im Olympia-Stadion zu einem Spiel der Bayern gewesen und seitdem nicht mehr davon losgekommen. Natürlich bin ich froh, dass Paul die gleichen Sympathien hat“, so Florian Brencic, dessen zweites Fußballerherz für die Braunschweiger Eintracht schlägt. „Paul ist sogar noch mehr Bayern als Eintracht-Fan. Wenn beide Teams gegeneinander spielen, stehe ich in der Braunschweiger und er in der Münchener Kurve.“

„Wenn der BVB eine Chance hatte, waren unsere Nachbarn im Bild, bei Möglichkeiten der Bayern waren wir in Großaufnahme zu sehen.“

Florian Brencic

Ü40-Fußballer des VfL Salder zu seinem besonderen Stadionerlebnis in München

Am Samstag beim Klassiker in München saßen beide einträchtig nebeneinander – natürlich in Bayern-Fankleidung. Die Karten hatte Vater Brencic über einen sehr guten Freund bekommen, der am Bayern-Campus tätig ist. „Wir saßen neben drei BVB-Fans und direkt zu Spielbeginn haben wir gesehen, dass sich der Kameramann uns ausgeguckt hatte, um emotionale Bilder einzufangen. Wenn der

BVB eine Chance hatte, waren unsere Nachbarn im Bild, bei Möglichkeiten der Bayern waren wir in Großaufnahme zu sehen“, berichtet Brencic.

95 Nachrichten in einer Minute – das Handy von Florian Brencic läuft heiß

In der Heimat war es Salders E-Jugend-Trainer Daniel Brunke, der seinen Kollegen erkannte: „Daniel hat beim Stand von 0:0 als erster per WhatsApp geschrieben. Danach ist mein Handy förmlich explodiert. Ich musste das Smartphone sogar aus der Tasche holen, weil es so heiß geworden ist. 95 Nachrichten innerhalb von einer Minute sind eingegangen. Das war grandios.“ Im Nachgang erreichten die beiden Brencic-Jungs Screenshots und Videoaufnahmen von den Berichten bei Sky und aus dem Aktuellen Sportstudio.

Auch wenn das Spiel am Ende nicht nach Wunsch – sondern „nur“ 2:2 – endete, wird der ganz besondere Stadionbesuch in Erinnerung bleiben: „Die Plätze, das Spiel, die Fernsehkameras – vor allem für Paul war es ein sehr emotionales Erlebnis“, betont Florian Brencic, der gemeinsam mit seinem Sohn den Osterurlaub am Pilsensee nutzen konnte, um das Erlebte zu verarbeiten.





